Satzung

über die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes
"Kolpingsiedlung" in der Stadt Telgte

Die Stadtvertretung Telgte hat am 14. Mai 1973 die nachstehend wiedergegebene Satzung über die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes "Kolpingsiedlung" der Stadt Telgte beschlossen:

"Gemäß § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Okt. 1952 (GV NW S. 283) in der z.Zt. geltenden Fassung in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) wird der Bebauungsplan "Kolpingsiedlung" im Wege einer vereinfachten Änderung gem. § 13 BBauG dahingehend geändert, dass die textliche Festsetzung

"auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen gem. § 23 Abs. 5 der Baunutzungsverordnung - BauNVO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Nov. 1968 (BGBl. I. S. 1237) sind Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO und Garagen nicht zugelassen."

durch den Zusatz

"Ausnahmen können zugelassen werden"

ergänzt wird."